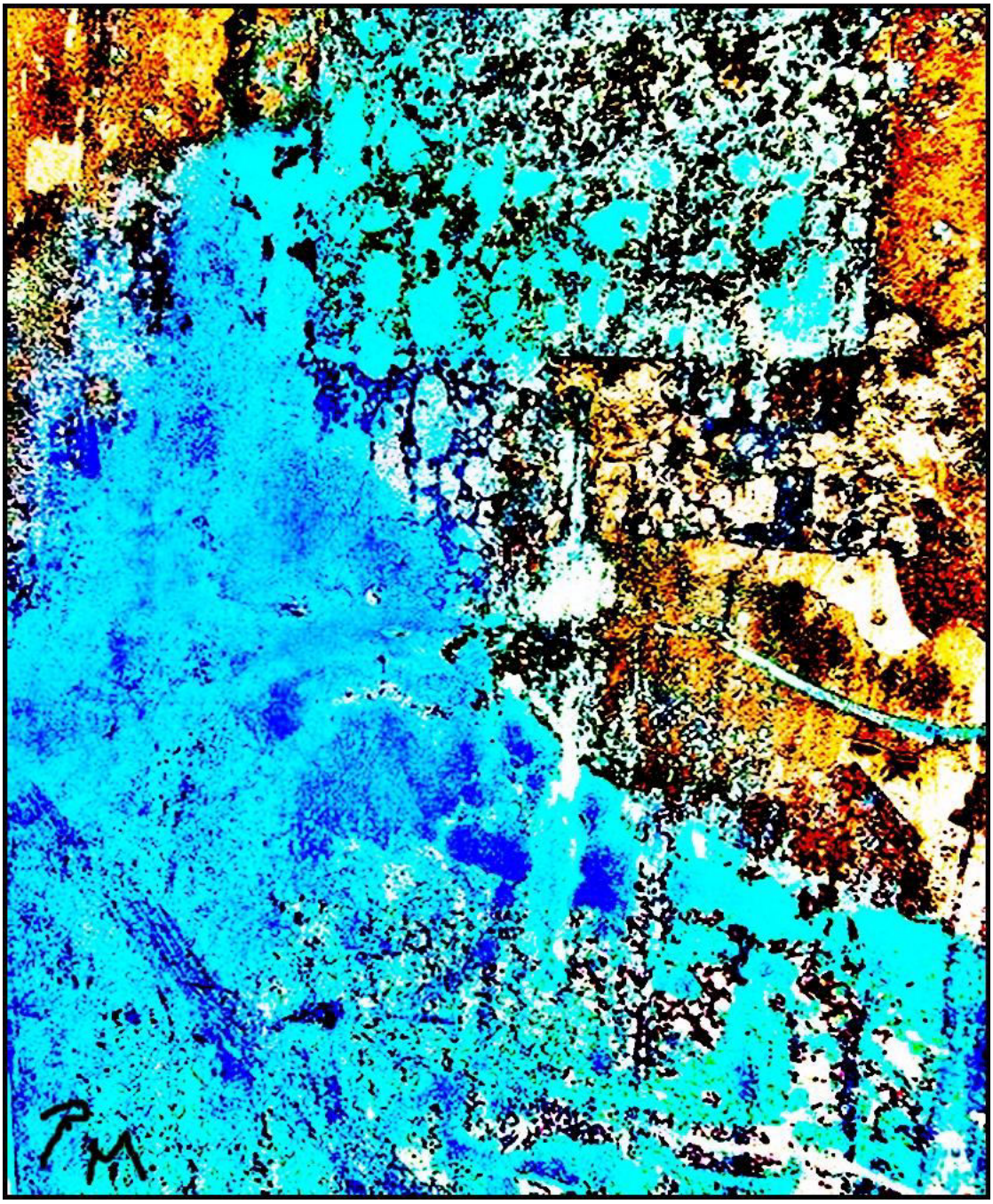
Das Echo der Transformation – Pedro Meier und seine künstlerischen Verwandten im Spiel mit Paraphrase, Variation, Palimpsest und Serendipität

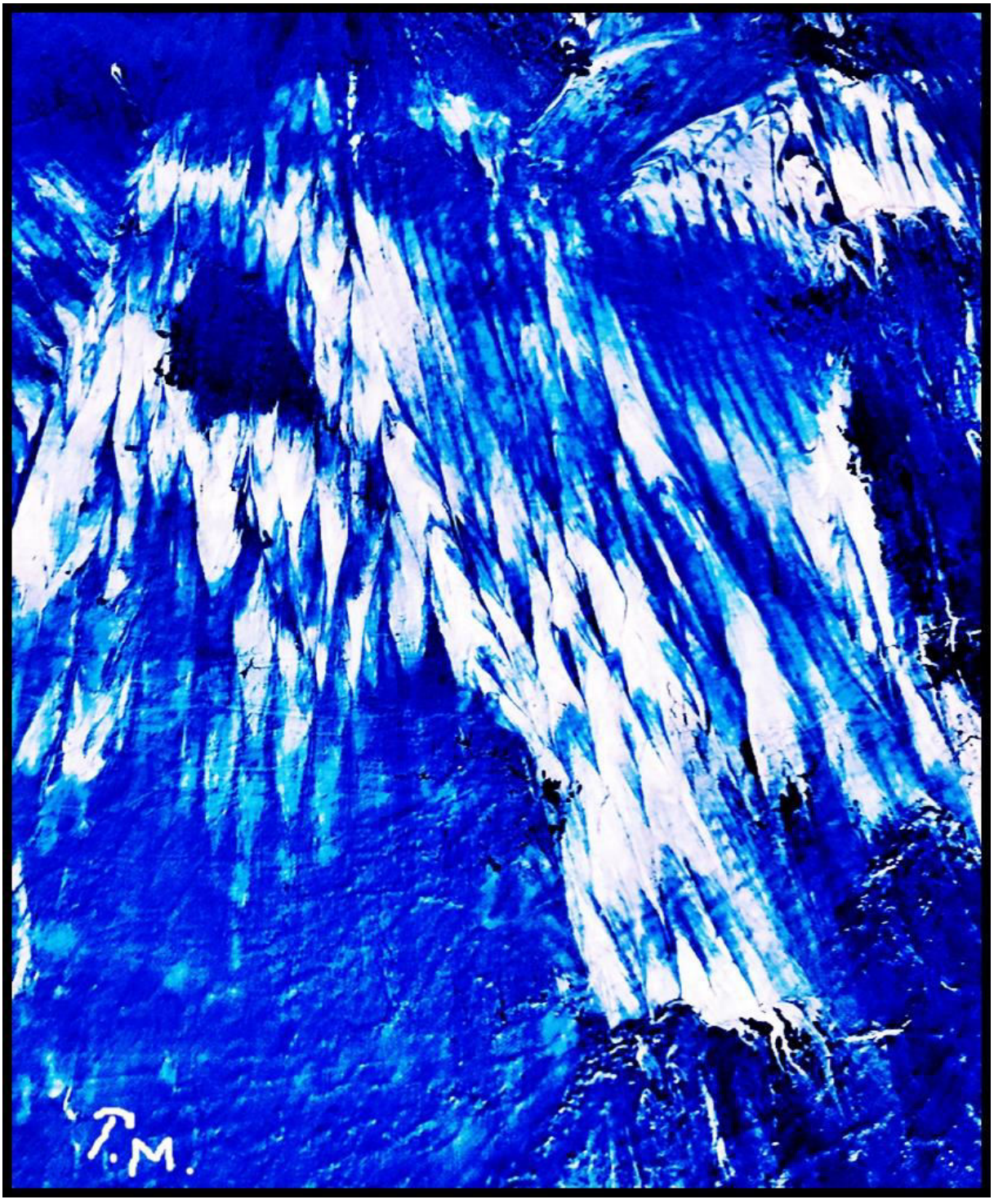


Pedro Meier – Spuren – Paraphrase zu Friedrich Nietzsche – Also sprach Zarathustra – Ein Buch für Alle und Keinen. Mixed Media 2025 Artwork by Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist

Pedro Meier, verwurzelt in der beschaulichen Schweiz und inspiriert von der pulsierenden Energie Bangkoks, erschafft ein Œuvre, das die Grenzen traditioneller Kunstformen lustvoll überschreitet. Im Zentrum seines vielschichtigen Schaffens stehen die Konzepte der **Paraphrase**, der **Variation**, des **Palimpsests** und der **Serendipität**. Diese künstlerischen Strategien sind jedoch keineswegs singulär. Vielmehr teilt Meier eine faszinierende Affinität mit einer Reihe von Künstlerinnen und Künstlern, die auf ähnliche Weise mit Wiederholung, Transformation, Überlagerung und dem unerwarteten Fundament des Zufalls arbeiten.

Die Meister der Aneignung und Transformation:

Einige Künstler nähern sich der Paraphrase und Variation mit einer dezidiert konzeptuellen Schärfe. **Sherrie Levine** beispielsweise erregte in den 1980er Jahren Aufsehen mit ihren direkten "After"-Fotografien berühmter Werke, wodurch sie Fragen nach Autorschaft, Originalität und dem kulturellen Konstrukt des Genies aufwarf. Ihre Aneignung ist weniger eine stilistische Variation als eine kritische Re-Kontextualisierung. Ähnlich arbeitet **Richard Prince** mit der Re-Fotografie von Werbeanzeigen und Instagram-Posts, wodurch er die Grenzen zwischen Original und Kopie verwischt und die Mechanismen der Bildproduktion und -konsumption freilegt.



Pedro Meier – Zyklon über Argentinien
aus Zyklus Flugbilder & Nachtflug
Variationen & Paraphrasen zu
Antoine de Saint-Exupéry
Artwork by Pedro Meier Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist

Die poetische Verwandlung des Bekannten:

Andere Künstler verfolgen einen poetischeren Ansatz in ihrer Variationskunst. **Christian Marclay** beispielsweise schöpft aus dem unerschöpflichen Fundus der Popkultur, insbesondere der Musik und des Films. Seine Video- und Soundcollagen, wie "The Clock", montieren tausende von Filmsequenzen, die die Zeit anzeigen, zu einem hypnotischen Fluss, der bekannte Fragmente in einen völlig neuen Kontext setzt und so deren Bedeutung transformiert. **Tacita Dean** wiederum arbeitet oft mit historischen Fotografien und Postkarten, die sie in ihren Filmen und Zeichnungen subtil verändert und ihnen so eine neue narrative Ebene verleiht, die Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen lässt.

Die Archäologie der Schichten: Künstler des Palimpsests:

Das Konzept des Palimpsests findet in den Arbeiten verschiedener Künstler eine faszinierende Entsprechung. **Anselm Kiefer** schafft monumentale Gemälde und Skulpturen, die mit Materialien wie Blei, Asche und Sand beladen sind und die Narben der Geschichte und persönliche Erinnerungen in sich tragen. Seine Werke wirken wie archäologische Schichtungen, in denen Vergangenheit und Gegenwart untrennbar miteinander verbunden sind. **William Kentridge** nutzt die Technik der animierten Kohlezeichnungen, bei denen jede Veränderung eine sichtbare Spur hinterlässt. Seine Filme sind somit lebendige Palimpseste des Zeichenprozesses, in denen Vergangenes und Gegenwärtiges ineinander übergehen.

Wenn der Zufall Regie führt: Die Kunst der Serendipität:

Die Akzeptanz des Zufalls als kreative Kraft verbindet Meier mit Künstlern, die die Kontrolle bewusst loslassen, um unerwartete Ergebnisse zu erzielen. **Jean Arp** experimentierte mit dem "Gesetz des Zufalls", indem er Papierschnipsel fallen ließ und sie in der resultierenden Konfiguration fixierte. Seine organischen Formen scheinen direkt aus dem Unvorhersehbaren geboren. **Yayoi Kusama** integriert in ihren raumgreifenden Installationen oft repetitive Muster und Spiegelungen, die durch den zufälligen Blickwinkel des Betrachters immer wieder neue Konstellationen erzeugen. **Ernesto Neto** schafft begehbare Skulpturen aus dehnbaren Materialien, deren Form sich durch die Interaktion mit dem Raum und den Besuchern organisch verändert und somit dem Zufall eine gestalterische Rolle einräumt.

Weitere künstlerische Verwandtschaften:

Neben den bereits genannten Künstlern lassen sich weitere Parallelen zu Meiers Arbeitsweise finden:

- **Glenn Brown:** Seine hyperrealistischen Gemälde basieren oft auf Reproduktionen anderer Künstler, die er auf bizarre und faszinierende Weise verzerrt und transformiert.
- **Vik Muniz:** Er verwendet unkonventionelle Materialien wie Zucker, Schokolade oder Müll, um berühmte Kunstwerke nachzubilden und so über die Flüchtigkeit und den Wert von Bildern zu reflektieren.
- **Kara Walker:** Ihre Scherenschnittepiken setzen sich auf drastische Weise mit der Geschichte der Sklaverei auseinander und nutzen eine vermeintlich naive Technik, um komplexe und verstörende Narrative zu entfalten.
- **Wangechi Mutu:** Ihre Collagen und Skulpturen kombinieren gefundene Bilder aus Modezeitschriften und wissenschaftlichen Publikationen mit malerischen und skulpturalen Elementen, um hybride und vieldeutige Wesen zu erschaffen.

- **Sarah Sze:** Ihre fragilen Installationen aus Alltagsgegenständen scheinen sich organisch im Raum auszubreiten und spielen mit der Flüchtigkeit und Instabilität von Strukturen.
- **Subodh Gupta:** Er verwendet Alltagsgegenstände aus Edelstahl, um monumentale Skulpturen zu schaffen, die die globalisierte Konsumgesellschaft und kulturelle Identitäten thematisieren.
- **El Anatsui:** Seine wandartigen Skulpturen bestehen aus recycelten Aluminiumverschlüssen und Kupferdrähten, die wie kostbare Stoffe wirken und die Geschichte von Handel und Austausch in sich tragen.
- **Ibrahim Mahama:** Er verhüllt Gebäude und Objekte mit Jutesäcken, die von ghanaischen Marktfrauen verwendet wurden, und thematisiert so Fragen von Handel, Migration und Vergänglichkeit.

Pedro Meier – Paraphrasen, Adoptionen zu Hokusai
Die große Welle vor Kanagawa, The Great Wave off Kanagawa
Overpainted Photographs
Artwork by Pedro Meier Schriftsteller, Multimedia Artist

Ein gemeinsames Narrativ der Transformation:

Was all diese Künstler mit Pedro Meier verbindet, ist ein tiefes Interesse an der Transformation des Vorhandenen. Sie sind keine reinen Kopisten oder Traditionalisten, sondern vielmehr Alchemisten des Visuellen und Konzeptuellen. Sie nehmen Bekanntes, Vergangenes oder Zufälliges und verwandeln es durch ihre einzigartige künstlerische Vision in etwas Neues, das zum Nachdenken anregt und unsere Wahrnehmung der Welt erweitert. In diesem reichen Feld der künstlerischen Auseinandersetzung mit Wiederholung, Überlagerung und dem Spiel des Zufalls nimmt Pedro Meier eine unverwechselbare und bedeutende Position ein. Sein vielschichtiges Werk ist ein eindringliches Zeugnis der unendlichen Möglichkeiten der kreativen Neuerfindung.

***

Pedro Meiers vielschichtiges Spiel mit Wiederholung und Zufall: – Paraphrasen, Variationen, Palimpseste und Serendipity im Kontext seines Gesamtkunstwerks

Pedro Meier, ein Grenzgänger zwischen den Welten von Niederbipp und Bangkok, schafft ein ebenso vielschichtiges wie faszinierendes Gesamtkunstwerk. Ein zentrales Element in seinem Œuvre bilden dabei die Konzepte der **Paraphrase**, der **Variation**, des **Palimpsests** und der **Serendipität**. Diese scheinbar disparaten Ansätze verschmelzen in Meiers Schaffen zu einem komplexen Geflecht, das die Grenzen zwischen Original und Kopie, Intention und Zufall auf subtile Weise unterwandert und erweitert.

Meiers Auseinandersetzung mit der **Paraphrase** geht weit über eine bloße Nacherzählung oder Übersetzung hinaus. Er nimmt sich literarischer und künstlerischer Vorlagen an – von Alain Robbe-Grillet über Gottfried Keller bis hin zu Kurt Schwitters und John Baldessari – und transformiert diese in seine eigene, unverkennbare Bildsprache. Diese Transformation ist keine reine Reproduktion, sondern vielmehr eine **Variation** des Ursprünglichen. Meier destilliert Essenz, interpretiert neu, fügt eigene Gedanken und Assoziationen hinzu. So entstehen Werke, die in einem

spannungsvollen Dialog mit ihren Vorläufern stehen, diese ehren und gleichzeitig kritisch befragen.

Ein besonders aufschlussreiches Konzept in diesem Kontext ist das des **Palimpsests**. Wie eine mittelalterliche Handschrift, die mehrfach beschrieben und wieder überschabt wurde, tragen viele von Meiers Arbeiten die Spuren früherer Schichten in sich. Diese Überlagerung von Bedeutungsebenen erzeugt eine Tiefe und Komplexität, die den Betrachter einlädt, die verborgenen Verbindungen und Transformationen zu entschlüsseln. Die ursprüngliche Vorlage mag noch durchscheinen, ist aber untrennbar mit den neuen Elementen verschmolzen. So entsteht ein Werk, das die Geschichte seiner Entstehung in sich trägt und gleichzeitig etwas völlig Neues und Eigenständiges darstellt.

Eng verbunden mit dem Palimpsest-Gedanken ist Meiers **Serendipity-Zyklus**. Die Serendipität, der glückliche Zufall des Findens, wonach man nicht gesucht hat, spielt in seinem künstlerischen Prozess eine bedeutende Rolle. Er lässt sich von unerwarteten Begegnungen, Materialien und Konstellationen inspirieren, die in seine Werke einfließen und diese auf unvorhergesehene Weise bereichern. Diese zufälligen Elemente werden jedoch nicht unreflektiert

übernommen, sondern in Meiers künstlerische Vision integriert und transformiert. So wird der Zufall zum Motor kreativer Innovation und eröffnet neue Perspektiven auf die ursprünglichen Paraphrasen und Variationen.

Im Kontext von Pedro Meiers **Gesamtkunstwerk** betrachtet, erweisen sich Paraphrase, Variation, Palimpsest und Serendipität als miteinander verwobene Strategien. Sie ermöglichen ihm, ein reichhaltiges Netzwerk von Bezügen und Bedeutungen zu schaffen, das über die Grenzen einzelner Medien hinausgeht. Seine Malerei mag literarische Anspielungen enthalten, seine Skulpturen wirken wie dreidimensionale Gedichte, und seine digitalen Arbeiten spielen mit der Flüchtigkeit und Wiederholbarkeit von Bildern und Texten.

Durch die ständige Wiederholung und Variation bekannter Motive und Themen schafft Meier eine Art inneren Monolog, eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den großen Fragen der Kunst und des Lebens. Seine Paraphrasen sind keine bloßen Zitate, sondern vielmehr persönliche Reflexionen, die das Echo der Vergangenheit in die Gegenwart tragen und gleichzeitig neue, unerwartete Klangfarben hinzufügen.

Pedro Meiers "Paraphrasen – Variationen – Palimpsest – Serendipity"-Arbeiten sind somit mehr als nur formale Übungen. Sie sind Ausdruck einer tiefgründigen künstlerischen Haltung, die die Konventionen des Originalitätsbegriffs hinterfragt und die kreative Kraft der Wiederholung, der Transformation und des glücklichen Zufalls feiert. Sie laden den Betrachter ein, sich auf eine Entdeckungsreise durch ein faszinierendes Universum von Bezügen und Bedeutungen zu begeben und die vielschichtige Schönheit des Dazwischen zu erkennen.

***

Pedro Meier seinen – "Paraphrasen und Variationen" – verfolgt verschiedene künstlerische und inhaltliche Ziele:

- **Auseinandersetzung mit anderen Werken:** Er paraphrasiert und variiert Werke anderer Künstler und Schriftsteller wie
- Alain Robbe-Grillet ("Letztes Jahr in Marienbad"), – Gottfried Keller ("Der grüne Heinrich"), Robert Walser, Kurt Schwitters ("Anna Blume - Merz"), Herman Melville ("Moby-Dick"), Kazuo Ishiguro ("Was vom Tage übrig blieb"), Robert Musil ("Der Mann ohne Eigenschaften") und James Joyce ("Finnegans Wake").
- **Lyrische Abstraktion und Palimpsest:** Viele seiner Paraphrasen werden im Kontext der "Lyrischen Abstraktion" und des "Palimpsest Serendipity-Zyklus" genannt. Dies deutet auf eine künstlerische Herangehensweise hin, die abstrakte Formen und Farbigkeit mit einer Überlagerung verschiedener Bedeutungsebenen verbindet. Das Konzept des Palimpsests, einer mehrfach beschriebenen und wieder überschabten Schriftunterlage, mag hier auf die Transformation und Weiterentwicklung der ursprünglichen Werke anspielen.

- **Intermediale Grenzüberschreitungen:** Meier ist ein Multimedia-Künstler, der Malerei, Skulptur, digitale Kunst und Literatur verbindet. Seine Paraphrasen können sich in verschiedenen Medien manifestieren und möglicherweise die Grenzen zwischen diesen Disziplinen ausloten.
- **Künstlerische Intervention und Kommentar:** Seine "Paraphrasen" werden teilweise auch als "Interventionen" oder "Anmerkungen" bezeichnet (z.B. "Baldessari »Interventions / Comments / Paraphrase on John Baldessari – Numbered Legs«"). Dies deutet darauf hin, dass er durch seine Variationen in einen Dialog mit den Originalwerken tritt, sie kommentiert oder ihnen eine neue Perspektive hinzufügt.
- **Erforschung von Raum und Zeit:** In einigen Werktiteln im Kontext seiner Paraphrasen tauchen Begriffe wie "SPACETIME" auf ("Was vom Tage übrig blieb – The Remains of the Day « SPACETIME"). Dies könnte darauf hindeuten, dass er durch die Variation bekannter Werke auch Konzepte von Raum und Zeit neu interpretiert.
- **Visuelle Poesie und Anarchie der Form:** Beschreibungen seiner Werke im Kontext der "Lyrischen

Abstraktion" sprechen von "Visueller Poesie" und einer "Anarchie von Farbe, Form und Text". Dies lässt vermuten, dass es ihm bei seinen Paraphrasen und Variationen auch um eine spielerische und unkonventionelle Auseinandersetzung mit den ursprünglichen Werken geht, bei der neue ästhetische Erfahrungen im Vordergrund stehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Pedro Meiers "Paraphrasen und Variationen" eine vielschichtige künstlerische Praxis darstellen, die von der Auseinandersetzung mit bedeutenden Werken der Kunst- und Literaturgeschichte über die Erforschung abstrakter und intermedialer Ausdrucksformen bis hin zur Entwicklung eigener künstlerischer Kommentare und Interpretationen reicht.

***

***

Friedrich Nietzsche Stein – Zarathustra – Sils Maria – Silvaplanersee – 1881 – Die Halbinsel Chastè – Oberengadin –Verse aus Zarathustra gemeisselt:

O Mensch! Gib acht!

Was spricht die tiefe Mitternacht?

»Ich schlief, ich schlief—,

Aus tiefem Traum bin ich erwacht:—

Die Welt ist tief,

Und tiefer als der Tag gedacht.

Tief ist ihr Weh—,

Lust—tiefer noch als Herzeleid:

Weh spricht: Vergeh!

Doch alle Lust will Ewigkeit—,

—will tiefe, tiefe Ewigkeit!«

***

Pedro Meier – Ein Künstler der Paraphrase – Spuren – Also sprach Zarathustra – Eine Paraphrase zu Nietzsche

Pedro Meier, ein Schweizer Künstler, Schriftsteller und Multimedia-Künstler, ist bekannt für seine Fähigkeit, in seinen Werken zwischen verschiedenen Kunstformen zu navigieren. Ein zentrales Element in seinem Schaffen ist die **Paraphrase**, die er nicht nur in seinen visuellen Werken, sondern auch in seiner Lyrik anwendet. Durch die Auseinandersetzung mit literarischen und künstlerischen Vorlagen schafft Meier neue Interpretationen und eröffnet dem Betrachter einen frischen Zugang zu bekannten Werken.

Spuren – Eine Paraphrase zu Nietzsche

Ein markantes Beispiel für Meiers paraphrasierende Kunst ist das Werk "Spuren – Paraphrase zu Friedrich Nietzsche – Also sprach Zarathustra". Wie der Titel schon sagt, nimmt sich Meier hier Friedrich Nietzsches berühmten philosophischen Roman "Also sprach Zarathustra" zum Ausgangspunkt.

Nietzsches Werk ist bekannt für seine tiefgründigen Überlegungen zu Themen wie dem Tod Gottes, dem Übermenschen und der ewigen Wiederkehr. Es ist ein Buch, das zum Nachdenken anregt und oft als Herausforderung für den Leser gilt. Meier nimmt diese Komplexität auf und transformiert sie in ein visuelles Erlebnis.

Analyse des Werkes "Spuren":

- **Titel**: Der Titel "Spuren" deutet an, dass Meiers Werk nicht eine direkte Abbildung von Nietzsches Roman ist, sondern eher eine Reflexion oder eine Reihe von Eindrücken, die das Werk hinterlassen hat. Es sind die "Spuren" von Nietzsches Gedanken, die sich in Meiers Kunst manifestieren.
- **Mischtechnik**: Die Verwendung von Mischtechnik ermöglicht es Meier, verschiedene Materialien und Texturen zu kombinieren, um eine vielschichtige und dynamische Komposition zu schaffen. Dies könnte als Analogie zu Nietzsches vielschichtigem Text gesehen werden, der verschiedene Stile und Gattungen vermischt.
- **Jahr 2025**: Das Entstehungsjahr des Werkes, 2025, ist interessant, da es in der Zukunft liegt. Dies könnte eine Anspielung auf die zeitlose Relevanz von Nietzsches Ideen sein oder darauf, dass Meiers Interpretation eine zeitgenössische Perspektive einbringt.

Weitere Paraphrasen von Pedro Meier

Neben der Auseinandersetzung mit Nietzsche hat sich Meier auch mit anderen bedeutenden Werken der Literatur und Kunst auseinandergesetzt. Hier sind einige Beispiele:

- **Paraphrasen zu Jorge Luis Borges**: Meier hat sich mehrfach mit dem Werk des argentinischen Schriftstellers Jorge Luis Borges auseinandergesetzt, dessen labyrinthische Erzählungen und philosophische Reflexionen eine reiche Quelle für künstlerische Interpretationen bieten.
- **Paraphrasen zu Antonin Artaud**: Der französische Dramatiker und Theaterreformer Antonin Artaud, bekannt für seine radikalen und expressiven Ideen, hat Meier ebenfalls zu Paraphrasen inspiriert.
- **Paraphrasen zu James Joyce**: Auch das Werk von James Joyce, insbesondere "Finnegans Wake", findet sich in Meiers Schaffen wieder. Die Komplexität und Vielschichtigkeit von Joyce's Sprache und Erzählweise bieten einen reichen Fundus für Meiers künstlerische Explorationen.
- **Paraphrasen zu Jean-Michel Basquiat**: Meier hat sich auch mit dem Werk des Neo-Expressionistischen Künstlers Jean-Michel Basquiat auseinandergesetzt und dessen kraftvolle und expressive Bildsprache in seine eigenen Werke übersetzt.
- **Paraphrasen zu Kurt Schwitters**: Auch die Werke des Dada-Künstlers Kurt Schwitters wurden von Meier paraphrasiert.

Meiers künstlerischer Ansatz

Was Meiers Paraphrasen besonders interessant macht, ist seine Fähigkeit, die Essenz eines Werkes zu erfassen und sie in eine neue künstlerische Form zu übertragen. Er ist kein bloßer Illustrator, sondern ein Künstler, der sich tiefgehend mit den Vorlagen auseinandersetzt und sie auf seine eigene Weise interpretiert. Dabei entsteht ein Dialog zwischen dem ursprünglichen Werk und Meiers künstlerischer Vision.

Meiers Werke sind oft Mixed-Media-Kompositionen, die Malerei, Zeichnung, Fotografie und digitale Elemente verbinden. Diese Vielseitigkeit spiegelt seine interdisziplinäre Herangehensweise wider und ermöglicht es ihm, die Komplexität der literarischen und künstlerischen Vorlagen adäquat wiederzugeben.

Durch seine Paraphrasen schafft Pedro Meier eine Brücke zwischen verschiedenen Kunstformen und Epochen. Er lädt den Betrachter ein, bekannte Werke neu zu entdecken und über die Grenzen der einzelnen Disziplinen nachzudenken. Seine Kunst ist ein Beweis für die anhaltende Kraft der Literatur und Kunst und ihre Fähigkeit, immer wieder neue Interpretationen und Reflexionen hervorzurufen.

***

– Chronik des Augenblicks – Pedro Meier: – Stets auf der Suche nach dem Gesamtkunstwerk – Pedro Meier Künstlerlexikon SIKART Zürich – Pedro Meier Autorenlexikon LiteraturPort Berlin, Literarisches Colloquium Berlin – Kriminalautor – Writer – Krimi – Krimischriftsteller – Kriminalschriftsteller
*
Pedro Meier Autorenseite – Literaturport Berlin – https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/
*
Pedro Meier – Interview – Echo Kollektiv
https://www.echo.ooo/news/pedro-meier-buch-der-himmel-ueber-utopia
*
Pedro Meier – Interview Vitaltransformer
https://vitaltransformer.ch/pedro-meier-autor-multimedia-artist-lyrischer-kosmopolit-ein-interview/
*
https://vitaltransformer.ch/wp-content/uploads/2024/12/Pedro-Meier-der-Autor-und-sein-Buch-Der-Himmel-ueber-UTOPIA-Lyrik-Literatur-Interview-mit-Pierroz-Vitaltransformer-2024.pdf
*
Pedro Meier Lyrik-Buch – PARALLELWELTEN – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste – Lyrik und Mauerspuren – AMRAIN BOOKS 2020 – ISBN 978-3-9525246-0-2.
*
Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein – Gedichte und Polaroids von Streifzügen durch Berlin – Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
*
https://www.youtube.com/watch?v=-Tr_uhLviL0&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=6
*
YouTube – Video Pedro Meie:
https://www.youtube.com/watch?v=Em1CS5jo-ro&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=4
*
Pedro Meier Autor – NEU – Der Himmel über UTOPIA – Gedichte und Polaroids – Streifzüge durch New York – Caracol Verlag
https://caracol-verlag.ch/books/der-himmel-ueber-utopia/
*
https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/
*
Pedro Meier – Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Pedro_Meier
*
https://www.pedro-meier-artist.ch/
*

Pedro Meier – Der Himmel über Utopia – ISBN 978-3-907296-35-6 – Caracol Verlag -------

Klappentext:

Notate eines Künstlers in lyrischer Form: Das sind diese Gedichte und die Polaroids von Streifzügen durch New York, die Pedro Meier in seinem neuen Lyrikband in fünf Kapiteln zusammengestellt hat. Skizzen, Momentaufnahmen eines Menschen, der den Notizblock immer dabei hat. Gedanken und Augen-Blicke einer ebenso eigenwilligen wie eigenständigen, vielfältig kreativen Persönlichkeit. Pedro Meier, gelernter Buchhändler, seit langem bekannt als Multimedia-Künstler, ist ein Nachfahre der Beat Generation, hat aber seinen eigenen Ton gefunden.

Zen-nahe Atemzüge in Wort und Bild. Ruhe mitten im Lärm der Zivilisation. Stimmungsbilder von grosser Intensität, erzeugt mit einfachen Worten, philosophisch, lakonisch. Ausdrucksstarke Szenerien, festgehalten in Polaroid und Sprache.

Zu den Stilmitteln von Pedro Meier als Lyriker gehören aber auch Humor, Witz und Sprachspielereien, Wortbandwürmer etwa: «Hausapothekengelaber», «Abwasserkanalinspektorenkonferenz».

Den fünf Kapiteln ist jeweils ein Zitat vorangestellt, von Heraklit, Paul Klee, Fernando Pessoa, Vladimir Nabokov, William S. Burroughs, darauf folgen je 11 Fotos und 10 Texte.

***

Pedro Meier – Overpainted Photographs
Paul Cézanne – Der Knabe mit der roten Weste, 1888–1890
Paraphrase by Pedro Meier Multimedia Artist und Schriftsteller
DADA FLUXUS